

„Von der Rechtmäßigkeit überzeugt“

22.05.2009 -



Von unserem Redakteur Hansjörg Jung

Dort, wo einst das legendäre Gasthaus Hasen stand, bekommt Böblingen in einem Jahr wieder einen Ort der Begegnung und der Einkehr: Gestern war der Spatenstich für den Bürgertreff „Treff am See“.

Lange haben die Böblingen über einen Bürgertreff schon diskutiert. Auch in der langen Planung zur Schlossbergbebauung, die vor über vier Jahren zu Grabe getragen wurde, war der Bürgertreff ein wichtiger Bestandteil. Nun also nicht oben auf dem Berg, sondern drunten am See, wo die Böblingen seit einiger Zeit nicht nur einen schönen Vorgarten, sondern auch ihre Stadtmitte gefunden haben.

Rund 3,8 Millionen Euro lässt sich die Stadt das Projekt, das auf drei Stockwerke verteilt den Seniorentreff und Büros, ein Café, Gruppenräume und einen Veranstaltungssaal beherbergt, kosten. Das Haus, das eine Anlaufstelle für alle Generationen sein soll, wird „die Böblingen Innenstadt beleben“, da ist sich Baubürgermeisterin Christine Kraayvanger sicher. Und diese Belebung würde sich auch positiv auf die Gastronomie und den Einzelhandel in der Umgebung auswirken. Dreigeschossig und doch kompakt zeige sich das Gebäude, das die Architektin Gundula Zach entworfen hat, als „selbstbewusster, zeitgenössischer Bau“, der viel und vielfältigen Raum bietet.

Doch es ist gerade das Raumangebot und das Selbstbewusstsein, das die Eigentümer des Nachbargrundstücks veranlasst, gegen die Baufreigabe zu klagen, sagte OB Vogelgsang. Die Eigentümer hüllen sich jedoch in Schweigen. „Kein Kommentar“, sagt Dipl.-Ing. Hajo Wehrmann. Die Stadt sieht der Klage gelassen entgegen: „Wir sind von der Rechtmäßigkeit der Planung voll überzeugt. Der Gemeinderat steht einmütig hinter dem Projekt“, sagte der OB. Läuft alles nach Plan, kann der Treff am See in einem Jahr seiner Bestimmung übergeben werden.

Feierliche Worte zum Spatenstich von OB Alexander Vogelgsang. Bild: Jung

[Dran bleiben!](#) [Kommentar schreiben](#)